



**ARBEITER, ANGESZELTTE, KLEINGEWERBLER, KLEINBAUERN!**

Im Oktober wählt ihr den neuen Nationalrat. Wir sind noch zu schwach, um Kandidaten aufzustellen.

Wir fordern Euch auf, die SP oder die KP zu wählen, je nach  
Eurem Ermessen!

Was habt Ihr von diesen zwei Parteien zu erwarten, die vorgeben, für die Arbeiterklasse, für den Sozialismus, Kommunismus zu kämpfen?

Wer hat die Macht in diesem Land!

Wer besitzt und kommandiert seine entscheidenden Lebensquellen? Die Kapitalistenklasse, die Bourgeoisie. Sie hat im Laufe der Zeit sorgfältig nach ihrem Klasseninteressen den kapitalistischen Staatsapparat aufgebaut; alle seine Aufgaben münden immer wieder in die Hauptaufgabe, das Ausbeutereigentum dieser Klasse an den entscheidenden Produktivkräften, Produktionsmitteln des Landes gegen Euch zu schützen, das heisst Euer Ausbeuten zugunsten des kapitalistischen Profits dauernd zu sichern und Euch zu diesem Zweck dauernd niederhalten. Macht die Bourgeoisie sehr grosse Profite, dann lockert sie ein wenig die Schlinge der kapitalistischen Lohn- und Zinssklaverei - darin besteht die sogenannte, durchaus vorübergehende "Besserung" Eurer Lage. Schrumpfen ihre Profite, so sucht sie sie dennoch zu halten, indem sie Eure Ausbeutung noch mehr steigert. So wird diese winzige Minderheit des Volkes durch Eure Arbeit, auf Eure Kosten immer reicher - Ihr aber, die Ihr all das erzeigt und immer wieder erzeugt, wovon die Volksgesamtheit lebt, Ihr werdet so Eurer Millionenmasse nach, jedenfalls im Vergleich zum wachsenden Reichtum der Bourgeoisie immer ärmer.

Lasst Euch nicht täuschen

dadurch, dass eine dünne Oberschicht aus Eurer Mitte zu beträchtlich gehobenem Dasein emporsteigt: sie wurde zur Arbeiterbürokratie, Arbeiteraristokratie, nicht auf Kosten der Bourgeoisie, sondern auf Eure Kosten; Eure Gesamtlage wird durch ihren Aufstieg nicht gebessert, sondern verschlechtert. Lasst Euch nicht täuschen dadurch, wenn kapitalistisches Individual-, Gruppeneigentum verwandelt wird in kapitalistisches, Staatseigentum; auch dieses dient dem Profit, beutet Euch aus zugunsten der Bourgeoisie. Dass die Eisenbahner und Postler, Angestellte des Bourgeoisstaates wurden, hat an der Gesamtlage der Arbeiterklasse, der armen Bauern und Kleinbürger gar nichts geändert. Und die Eisenbahner, Postler selbst, sie sind als Arbeiter des kapitalistischen Staates ausgebeutet letzten Endes für den Profit der Kapitalistenklasse.

Lasst Euch, arme Bauern, nicht täuschen, weil Eure Lage sich vorübergehend ein wenig erleichtert hat. Nach einigen Jahren werden Euch die harten Tatsachen beweisen, dass Ihr Eurer Grosszahl nach unter kapitalistischen Bedingungen nie und nimmer vom Los der Dorfarmut freikommt, trotz Eurer riesigen Mühe und Plage.

Die Bourgeoisie besitzt die entscheidenden Lebensquellen des Landes und schützt dieses Ausbeutereigentum mittels der nach den kapitalistischen Klasseninteressen aufgebauten Staatsmaschine. So klein ihre Zahl, so gewaltig ist die Macht der Kapitalistenklasse. Mit Ködern, List und Druckmitteln aller Stufen sucht sie Euch immer wieder gegeneinander auszuspielen, um desto leichter Euch alle zusammen niederhalten und ausbeuten zu können.

Die Bourgeoisie hat Helfer in Eurer Mitte!

Und dennoch - trotz ihrer ungeheuren Macht, trotz ihrer jahrhundertelangen Erfahrung im Beherrschen der Massen - die Kapitalistenklasse wäre heute nicht mehr imstande,

Euch lange niederzuhalten und ausbeuten, sie nicht über Verbündete in Eurer eigenen Mitte verfügte. Auf Eurem Rücken, auf Eure Kosten haben sich - mit Hilfe der Bourgeoisie - die Beamten der Arbeiterbewegung, gestützt auf die Oberschicht der bestbezahlten Arbeiter, zu beträchtlich gehobenem Dasein emporgeschwungen. Sie sind zu Macht und Ehren, Aemtern und Würden mit bedeutenden Einkommen und sonstigen Vorteilen und zu guter Letzt auch zu Besitz gelangt. Sie stehen weit über dem durchschnittlichen Lebensniveau der Werktätigen. Sie sind eine gut situierte Schicht geworden, eine kleinbürgerliche Oberschicht, und werden es immer mehr. Auch die bürokratischen Aspiranten gehören dazu, die in diese Schmarotzerschicht avancieren wollen. Wenn sie von "Arbeiterklasse" sprechen, meinen sie sich. Wenn sie von "sozialistischen", "kommunistischen" Zielen sprechen, meinen sie ihre eigenen, egoistischen Sonderinteressen. Die gesamte Politik der Arbeiterbürokratie, Arbeiteraristokratie besteht darin, ihre beträchtlich gehobene Existenz, zu der sie auf dem Rücken der Massen, mit Hilfe der Bourgeoisie emporgeklettert sind, weiterhin aufrecht zu erhalten und immer mehr zu verbessern: durch politisches Ausschmarotzen Eurer Klassenkraft, Kampfkraft, auf Eure Kosten. Ihre Schmarotzerpolitik gibt Eure Grundinteressen immer wieder der Bourgeoisie preis, wobei sie den Verrat verschleiert durch gelegentliche Konzessionen zweiten, dritten, zehnten Grades, die ihr die Kapitalistenklasse für Euch gewährt samt dem Judaslohn für sie. Wohl gibt es da und dort Einzelne aus der Arbeiterbürokratie, Arbeiteraristokratie, die trotz allem der Arbeiterklasse die Treue halten; doch das sind Ausnahmen, die Euch über das Gesamtverhalten dieser politischen Schmarotzerschicht nicht täuschen dürfen.

Ursprünglich Diener der Arbeiterbewegung

wurden

die Arbeiterbürokraten zu deren Herren - im Dienste der Bourgeoisie gegen die Massen. Ja, die bürokratischen Herren der Arbeiterbewegung, die Bürokratie der Sozialdemokratie (SP), Labourparty (LP), "Kommunistischen" Partei (KP), der Gewerkschaften Genossenschaften usw., sie sind in Wahrheit Diener der Kapitalistenklasse gegen Eure Grundinteressen! Die Bourgeoisie schmarotzt Euch ökonomisch aus, zieht daraus ihre Riesenprofite - die Arbeiterbürokratie schmarotzt Euch politisch aus und münzt das in Vorteile für sich um, die zwar viel bescheidener sind als die Bourgeoisieprofite, aber ein beträchtliches Einkommen darstellen im Verhältnis zum Reallohn des einfachen und selbst des qualifizierten Arbeiters.

Die Arbeiterbürokratie, Arbeiteraristokratie hat die SP (LP) und die KP zu ihrem Werkzeug gemacht. In Gestalt der Gewerkschaftsbürokratie hat sie die Gewerkschaften aus einem Kampfinstrument der Arbeiter gegen die Bourgeoisie zu einem tatsächlichen Bestandteil des kapitalistischen Staatsapparates gemacht gegen die Arbeiterklasse; in ihren Händen sind die Gewerkschaften zu einem Hebel geworden, um die Löhne im Rahmen der jeweiligen Profitbesürfnisse der Kapitalistenklasse zu halten, den Kapitalismus als System gegen die Arbeiterklasse zu stützen und zu schützen.

Mit der Losung "Steigerung der Produktion!" treiben sie Alle die Werktätigen immer wieder an zu noch höherer Arbeitsanspannung für noch größeren Mehrwert, Profit der Kapitalistenklasse. Sie sind wahre Antreiber der Ausbeuter. Überall arbeiten sie daran, die Bourgeoisie zu sanieren (Frankr. Italien, Engl. usw.) oder ihr noch mehr als früher die Säcke zu füllen (USA, Schweiz, Schweden usw.) - Auf Eure Kosten.

#### DIE SP UND IHRE GEWERKSCHAFTSBUERAUKRATIE

steht überall offen im Bündnis mit der Bourgeoisie gegen die Massen. Durch ihre Minister im Nationalrat vertreten, regieren sie zusammen mit den kapitalistischen Ausbeutern Oesterreich k a p i t a l i s t i s c h, zum Nutzen des Profits der Bourgeoisie.

Die gegenwärtigen Hauptanstrengungen der SP und ihrer Gewerkschaftsbürokratie zielen darauf, noch mehrere sozialistische Vertreter in die kapitalistische Regierung zu bringen, um noch gründlicher als bisher sich am kapitalistischen Regieren, am Regieren zugunsten des Bourgeoisprofits, am Regieren zum Niederhalten, Ausbeuten der Massen für die Bourgeoisie zu beteiligen. DIE STALINPARTEIEN aller Länder (samt ihrer Gewerkschaftsbürokratie) führen einen wütenden Kampf, um an dem für die Arbeiterbürokratie und Arbeiteraristokratie so einträglichen kapitalistischen Regierungsgeschäft gegen die Massen teilzunehmen; wo sie noch nicht in der kapitalistischen Ausbeuterrigierung drin sind oder schon einmal hinausgeflogen sind, wollen sie wieder hineinkommen: sie sind Verbündete der Bourgeoisie. Besonders gern verbergen beide Verratsparteien ihr Bündnis mit der Bourgeoisie gegen die Massen, gegen die proletarische Revolution mit ihrem Kampf für die Interessen der "Bauern": dabei unterordnen sie die Interessen der armen ausgebeuteten Bauernmasse den Interessen der reichen, ausbeutenden bäuerlichen Oberschicht, überhaupt die Interessen der Dorfbauern den Interessen der Dorfbourgeoisie, ja die Interessen der gesamten Massen in Stadt und Dorf der Profitgier, der Herrschaft die gesamten Ausbeuter in Stadt und Dorf.

Als es um das Hinwegfegen der Leibeigenschaft, der Hörigkeit der Bauern, der Fronherrschaft der Feudalen Grundherren ging, die den Aufstieg der Industrie, damit auch der jungen Bourgeoisie hemmte, - z.B. vor hundert Jahren in Deutschland, Italien, Oesterreich - da war das zeitweilige Bündnis der Arbeiterklasse mit der damals noch revolutionären Bourgeoisie gerechtfertigt: zum beseitigen des Feudalen Herrschafts- und Wirtschaftssystems. Seither sind die Feudalen Ausbeuter mit den bürgerlichen Ausbeutern zu einer Klasse verschmolzen, zur Kapitalistenklasse. Heute geht es in Oesterreich, in Europa, in allen einigermaßen kapitalistisch entwickelten Ländern nicht mehr um den Kampf gegen irgendwelchen Feudalismus, sondern um den Kampf gegen den Kapitalismus. Heute ist daher jedes Parteibündnis Gewerkschaftsbündnis mit der Bourgeoisie oder einem Teil derselben ausserhalb oder innerhalb der kapitalistischen Regierung, in jedem einigermaßen kapitalistisch entwickelten Land Verrat an der Arbeiterklasse! "Kampf gegen den Kapitalismus" - im Parteibündnis, Gewerkschaftsbündnis mit der gesamten Bourgeoisie oder einem Teil: kann es einen größeren Betrug an der Arbeiterklasse geben, als diese Politik? Doch gerade dieser Betrug, grade dieser Verrat, das ist die Grundlinie der gesamten Politik der SP, LP, KP, Gewerkschafts-, Genossenschaftsbürokratie, worüber ihr Euch durch keine wie immer gearteten "sozialistischen" "kommunistischen" Phrasen dieser das täuschen lassen dürft.

Dass der National"sozialismus" in Deutschland, Oesterreich siegen konnte, das wurde letzten Endes dadurch verschuldet, daß die SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie, und seit 1923/24 auch die KP in diesen und allen Ländern überhaupt tatsächlich im Bündnis mit der Bourgeoisie gegen die Arbeiterklasse, gegen die Massen, gegen die proletarische Revolution; daß sie eben dadurch die ungeheure Kampfkraft der Millionenmassen immer mehr ermüdeten, zersetzten, lähmten und so der vom Monopolkapital geführten Gesamtbourgeoisie dem faschistischen Sieg über das deutsche und österreichische Proletariat ermöglichten.

Genau dieselbe Verratspolitik, die zur Katastrophe des deutschen und österreichischen Proletariats führte, die Politik des Bündnisses mit der Bourgeoisie, mit Teilen derselben gegen die Massen, gegen die proletarische Revolution, genau dieselbe Politik treiben - trotz der fürchterlichen Katastrophe zu der sie für das Weltproletariat geführt hat - auch heute die "sozialistischen" laboristischen, stalinistischen Parteien aller Länder samt ihren Gewerkschafts- und Genossenschafts-



bürokraten weiter: die ohne ihr Zutun und trotz ihres Verrates sich immer aufs neue ansammelnde Kampfkraft der Arbeiterklasse, der Massen - sie schmarotzen sie immer wieder politisch aus, zersetzen sie immer wieder und ebnen so schließlich immer wieder der Bourgeoisie, letzten Endes ihrem Faschismus, ihrer imperialistischen Kriegsfurie die Bahn, wenn die Arbeiterklasse nicht rechtzeitig mit den Verratsparteien bricht und den proletarischen betritt!

#### Worin unterscheiden sich SP und KP?

SP, IP, KP (samt ihren gewerkschaftlichen, genossenschaftlichen Bürokraten) treiben ein und dieselbe Verratspolitik: die Politik des Parteibündnisses mit der Bourgeoisie oder einem ihrer Teile gegen die Arbeiterklasse, gegen die Massen, gegen die ausgebeuteten unterdrückten kolonialen Volksmassen, gegen die proletarische Revolution. Nur in einem einzigen Punkt unterscheiden sie sich: die SP dient auf dem Wege über die Labourimperialisten den räuberischen englischen Imperialisten und dadurch letzten Endes den mit diesen Verbündeten räuberischen amerikanischen Imperialisten - die Stalinpartei dient den stalinrussischen Nationalisten, die im Rauben, Morden, Stehlen, Plündern, Böllern, Betrügen, Unterdrücken der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern und Kleinbürger in und ausserhalb Russlands den imperialistischen Banditen von USA, England, Frankreich, Holland, Belgien, usw. nichts nachgeben. Keineswegs dürft ihr jedoch die russischen Arbeiter und armen Bauern mit der Stalinbürokratie zusammenwerfen, die sie unterdrückt und politisch ausschmarotzt; im Gegenteil: die Arbeiter aller Länder müssen ihnen helfen, den noch immer proletarischen Sowjetstaat gegen die Weltbourgeoisie zu verteidigen und in Unterordnung unter diese Aufgabe, das verräterische Stalinregime zu stürzen, um die Sowjetunion proletarisch-demokratisch zu reformieren. Sie beide, SP und Kp, sind ernationalistische Parteien - die eine im Dienste des englischen, amerikanischen, angelsächsischen, die andere im Dienste des russischen, panslawischen Nationalismus. Die Stalinparteien sind Organisationen zum politischen Ausschmarotzen der Kampfkraft der Massen aller Länder im Interesse des russischen Nationalismus, hinter dem die Stalinbürokratie ihre egoistischen Macht- und Futterkrippeninteressen verbirgt; tatsächlich arbeitet das Stalinregime so einer neuen russischen Bourgeoisie, letzten Endes der Weltbourgeoisie in die Hände. Skrupellos liefern die Stalinparteien die Massen der verschiedenen Länder immer wieder der Bourgeoisie aus, um dadurch irgendeinen Vorteil für den stalinrussischen Nationalismus, für das stalinsche Verratsregime, für die Stalinbürokratie heraus-zu-schlagen. Von proletarischen Internationalismus reden all diese Verräter nur, um die Arbeiter, die Massen, die Ausgebeuteten, unterdrückten Völker leichter täuschen, irreführen, politisch ausschmarotzen zu können.

#### Der Verrat der Kirche an Jesus.

Vor rund 2000 Jahren unternahmen die ausgebeuteten, unterdrückten Massen des jüdischen Volkes, unter der revolutionären Führung von Jesus einen bewaffneten Aufstand gegen die jüdischen und gegen die römischen Ausbeuter, Unterdrücker, um den Sozialismus zu verwirklichen das Himmelreich auf Erden. Sie unterlagen. Die revolutionäre Bewegung ging weiter, erfaßte immer breitere Sklavenmassen der antiken Gesellschaft. Auf dem Rücken dieser Massen emporkletternd, verdrehte und verfälschte die christliche Bürokratie die revolutionäre Lehre von Jesus und den Urchristen ins gerade Gegenteil, in eine Lehre gegen die Massen, gegen die Revolution, zugunsten der herrschenden Ausbeuterklassen. Aus Dienern der Urchristlichen Massenbewegung wurde die christliche Bürokratie ( der "Klerus" ) zu einem Hauptinstrument der herrschenden Ausbeuterklasse gegen die ausgebeuteten, unterdrückten Massen. Um die Massen vom Kampf für das Himmelreich auf Erden abzuhalten, verdrehte die dieses christliche Grundziel in das kirchliche Ziel des "Himmelreiches" der Phantasie über den Wolken...

Genau derselbe Prozess spielt sich vor Euren eigenen Augen Heute ab. Die SP (LP) verdreht und verfälscht die Lehren von Marx, die Stalinpartei die Lehren seines Schülers Lenin ins gerade Gegenteil. Gewerkschafts- und Genossenschaftsbürokratie fördern mit allen Kräften diese bewußte Betrugsarbeit. Aus der revolutionären Lehre zum Kampf gegen die Kapitalistenklasse, zu ihrem Sturz, zur Beseitigung des Kapitalismus, zur Aufrichtung der in sich demokratisch organisierten Macht der Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, armen Bauern und Kleinbürgern, dieser ungeheuren Volksmehrheit, unter Führung der Arbeiterklasse, gegen die Kapitalistenklasse, machen sie Schwindellehren, die den revolutionären Kampfgeist, Kampfwillen der Massen zersetzen sollen, damit ja nur nicht die auf Kosten der Massen so beträchtlich gehobene Existenz der Arbeiterbürokratie, Arbeiteraristokratie durch eine revolutionäre "Aufregung" der Massen ernstlich gefährdet werde.

So arbeiten sie der Bourgeoisie, letzten Endes deren faschistischer Diktatur, deren imperialistischen Raubkrieg, immer wieder in die Hände, gegen das Weltproletariat, gegen den proletarischen Staat, gegen die Weltrevolution.

Und wie die christliche Bürokratie die urchristlichen Revolutionäre zugunsten der Ausbeuter, Unterdrückerklasse als "Ketzer" mit Feuer und Schwert bekämpfte so morden SP, LP, Gewerkschaftsbürokratie durch ihre Noske und Co. die proletarischen Revolutionäre Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg usw., so morden die Stalinpartei und ihre Gewerkschaftsbürokratie durch ihre Stalin und Co. die proletarischen Revolutionäre Trotzki, Sinowjew, Bucharin usw. - all dies, um ihr bürokratisches Parasitendasein auf Kosten der Massen zu sichern, eben dadurch die Herrschaft und das Ausbeutersystem der Weltbourgeoisie verlängern. Und wie die Kirche sich des Andenkens von Jesus sich bemächtigt hat, um die Massen gegen die wirklichen Lehren von Jesus zu verführen, so bemächtigen sich die SP, LP, KP, des Andenkens von Marx, Lenin, um die Massen in die den wirklichen Lehren von Marx, Lenin gerade entgegengesetzte Richtung Irre zu leiten. Und wie die Kirche zu dem gleichen Zweck das Andenken der revolutionären urchristlichen Märtyrer ausnützt, ausbeutet, genau so die Judasparteien das Andenken der revolutionären Märtyrer Karl Liebknecht, Rosa Luxemburg usw.

Nicht die Schmarotzerparteien, sondern einzig und allein diejenigen, die konsequent für die Klasseninteressen der Arbeiter, für die Interessen der ausgebeuteten werktätigen Massen, der Unterdrückten, ausgebeuteten Völker der ganzen Welt gegen die Bourgeoisie der ganzen Welt kämpfend, sie allein haben das Recht, die Fahne weiter zu tragen, die (der wirkliche) Jesus, Thomas Münzer, Marx, Lenin den leidenden Massen, der Menschheit vorangetragen! Tell und alle Kämpfer, die vor Jahrhunderten gegen die Gessler, die ausländischen und inländischen Bauernschinder, feudalen Fronherren revolutionär stritten, auch sie kämpften unter dieser Fahne, unter der wir heute weiter kämpfen, da an die Stelle der feudalen Fronherren die kapitalistischen Fronherren getreten sind.

Heute ist das Himmelreich auf Erden möglich.

Vor zweitausend Jahren gab es nur winzige Werkzeuge, nur eine armselige Produktion. Beim besten Willen konnten Jesus, die urchristlichen Revolutionäre den Massen keine andere Lösung finden und zeigen als einen kärglichen Konsumsozialismus, ein gerechtes Teilen der gemeinsamen Armut, letzten Endes daran sind sie gescheitert, mussten sie scheitern.

Heute sieht jeder Blinde, dass mit den schon jetzt vorhandenen Produktivkräften, Produktionsmitteln das Doppelte, das dreifache erzeugt werden könnte, sogar bei allmählich wesentlich verringerter Arbeitszeit. Die Lage der Millionenmassen, der gesamten Menschheit könnte nach einer gewissen Uebergangszeit materiell und kulturell

gewaltig gehoben werden. Nur müsste die Produktion zugunsten der Millionenmassen der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern und Kleinbürger organisiert, betrieben werden, zugunsten der ungeheuern Volksmehrheit. Den Weg dazu versperrt die Tatsache, dass die kapitalistischen Drohnen ein steigern der Produktion, ja die Produktion überhaupt nur zu lassen, wenn und solange sie von der Produktion Riesenprofite haben; es scheitert daran, dass diese winzige Minderheit der kapitalistischen Parasiten die Riesenmacht hat, die Millionenmassen der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern und Kleinbürger, diese ungeheure Volksmehrheit, niederzuhalten und zugunsten des Profits der Bourgeoisie auszubeuten.

Lernt Eure wahren Interessen kennen!

Das Kapital hat diese Riesenmacht heute nur noch dank der Hilfe seiner Agenten in der Arbeiterbewegung, dank der Judasrolle von SP, LP, KP, Stalinregime, Gewerkschaftsbürokratie, Genossenschaftsbürokratie.

Ihr erkennt das heute noch nicht, darum folgt, vertraut Ihr ihnen noch immer. Eure Not zwingt Euch, von früh bis abends schwer zu arbeiten, um zu leben. Es fällt Euch daher so schwer, das äusserst verwickelte Gewebe der ökonomischen und politischen Riesenschmarotzerei zudurchblicken, deren Opfer Ihr seid. Es fällt Euch daher so schwer, die tausendfältigen, immer wieder wechselnden Kniffe, Schliche der Bourgeoisie und ihrer Agenten in der Arbeiterbewegung zu durchschauen. Wir wissen all das nur zu gut.

Darum werden wir uns geduldig bemühen, durch beharrliche Aufklärung an der Hand Eurer täglichen Erfahrungen Euern Blick, Euer Urteil für Eure eignen wirklichen Interessen zu schärfen, Euern Willen zu stärken für den dazu unumgänglich notwendigen Kampf. Und eben darum, obwohl die SP und die KP Verratsparteien sind, fordern wir Euch diesmal auf, sie zu wählen. Mehr noch. Ohne auch nur einen Augenblick die Wahrheit über die Judasparteien zu verschweigen oder gar irgend eine politische Verantwortung für sie zu übernehmen, werden wir im weiteren Verlaufe, sofern dies notwendig und zweckmässig sein sollte, alles tun, was in unseren Kräften steht, um zunächst diese Verratsparteien (samt ihrer Gewerkschafts- Genossenschaftsbürokratie) zur Alleinregierung im kapitalistischen Staat zu zwingen. Ihr sollt immer gründlicher die Gelegenheit bekommen, ihre heuchlerischen "sozialistischen" ("marxistischen"), ihre "komunistischen" ("leninistischen") Worte mit ihren Taten zu vergleichen und vor allem mit den Wirkungen ihrer Taten auf das Kräfteverhältnis zwischen Proletariat und Bourgeoisie, auf die Gesamtlage der Arbeiterklasse, der Massen im Vergleich zur Gesamtlage der Bourgeoisie, im Weltmassstab und im nationalen Massstab. Durch Eure eigene Erfahrung werdet Ihr Euch überzeugen, dass sie selbst dann die zwei Grundwurzeln der Klassenmacht der Bourgeoisie dem Wesen nach nicht antasten: das kapitalistische Klasseneigentum an den entscheidenden Produktionsmitteln und die kapitalistische Staatsmaschine. Die Tatsachen werden Euch immer krasser zeigen, dass SP, LP, KP, Gewerkschafts-, Genossenschaftsbürokratie die Arbeiterklasse, die Massen immer wieder in neue Katastrophen führen führen müssen : weil ihre Verratspolitik die Kampfposition, die Kampfkraft der Arbeiterklasse, der Massen immer wieder schwächt die Position, die Kampfkraft der Bourgeoisie immer wieder stärkt: blickt nach Italien, Frankreich! Auch im labouristischen "Paradies", in England, werden die Tatsachen in nicht langer Zeit noch deutlicher zu sprechen beginnen! Amerikanische, englische, französische Bourgeoisie arbeiten daran, die französischen Mittelmassen zur faschistischen Raserei vorwärtszupeitschen gegen die Arbeitermassen.



Die Verratspolitik der Kp, SP, Gewerkschaftsbürokratie ist es, die ihnen das ermöglicht. Diese Politik wirkt zwangsläufig immer mehr enttäuschend, zersetzend, lähmend auf die französischen Arbeitermassen - und sie enttäuscht zugleich die Mittelmassen, die, vom Proletariat keine Rettung für sich sehend, sich der Bourgeoisie immer mehr in die Arme werfen. Sogar in Durttschland und auch bei uns in Oesterreich vermag die amerikanische, englische, französische, österreichische, deutsche Bourgeoisie den Faschismus zu neuer Kraft vorzutreiben - dank der Verratspolitik der KP, SP, Gewerkschaftsbürokratie, des Stalinregimes inbegriffen. Wie sehr durch die Politik der SP, KP, Gewerkschaftsbürokratie in Oesterreich die Position der Bourgeoisie gegenüber dem Proletariat, gegenüber den Massen immer mehr gestärkt wird, wie sehr die Neigung der österreichischen Bourgeoisie für ein autoritäres Regime dadurch beflügelt werden, die ihre Vorkehrungen dazu systematisch betreibt, wer Augen hat, der kann es heute schon sehen, und wer es noch nicht sieht, dem werden die kommenden Ereignisse die Augen sehr gründlich öffnen.

Durch die Tatsachen selbst, mit unserer Hilfe werdet Ihr immer deutlicher erkennen, dass die Gesamtpolitik dieser Parteien (und ihrer gewerkschafts- und genossenschaftsbürokratischen Gehilfen) die Weltarbeiterklasse, die Arbeiterschaft jedes Landes im Verhältnis zur Bourgeoisie immer wieder schwächt, diese immer wieder stärkt. Gerade deshalb konnte die Weltbourgeoisie den zweiten imperialistischen Weltkrieg beginnen, im jahrelang fortführen - gerade deshalb kann sie es wagen, dass Zuendeführen des Krieges durch all-imperialistischen Krieg gegen den noch immer proletarischen Sowjetstaat vor Euern Augen zu betreiben - unter mittätiger Teilnahme der LP, SP, der Gewerkschafts- Genossenschaftsbürokratie wobei der Russo-Chauvinismus des Stalinregimes, der Stalinbürokratie, ihrer Stalinparteien den Plänen der Imperialisten tatsächlich in die Hände arbeitet.

So werdet Ihr immer deutlicher erkennen, dass diese Schmarotzerparteien antiproletarisch, antirevolutionär, antisozialistisch, antikommunistisch sind, dass sie Handlanger sind der Weltbourgeoisie gegen Weltproletariat proletarischen Staat, Weltrevolution.

+++++

Der erfolgreiche Kampf für Eure Befreiung aus der kapitalistischen Knechtschaft und Ausbeutung setzt als erste Grundbedingung voraus, den

Bruch mit jedem, der ein Bündnis mit der Bourgeoisie oder einem Teil derselben betreibt oder anstrebt! den Bruch mit jedem, der nationalistische Politik betreibt.

Er setzt voraus die Grunderkenntnis der unumgänglichen Notwendigkeit, an den Aufbau der proletarischen Klassenpartei zu gehen, der Partei der proletarischen Demokratie, der internationalen proletarischen-demokratischen Arbeiterpartei. Aus den furchtbaren Erfahrungen mit der sozial-demokratischen, labouristischen, stalinistischen, gewerkschaftlichen, genossenschaftlichen Bürokratie lernen, wird diese Partei - in der gesamten Arbeiterbewegung und auch im Arbeiter- und Kleinbauernstaat - viel stärkere G a r a n t i e n als bisher aufbauen gegen das Entarten, Verbürokratisieren, Verkleinbürgerlichen der Partei -, Gewerkschafts-, Genossenschaftsbeamten, aber auch der Beamten des proletarischen Staates, der proletarischen Staatswirtschaft. Garantien, die dauernd sichern müssen, dass - unter der Herrschaft, Kontrolle der proletarischen Demokratie - die Beamten und Mandatare der Arbeiterbewegung, des proletarischen Staates und seiner Wirtschaft dauernd D i e n e r bleiben der Arbeiterklasse, der ausgebeuteten werktätigen Massen, dass sie sich nie und nimmer zu deren Herren aufschwingen können, dass sie sich nie wieder zu



Parasiten entwickeln können, die die Arbeiterbewegung, den proletarischen Staat für sich ausschmarotzen. Hand in Hand damit muss der planmässige Kampf gehen zur proletarisch-demokratischen Reform der Gewerkschaften und der Genossenschaften sie müssen vom Bürokratismus befreit werden; das proletarischdemokratische Bestimmungs- und Kontrollrecht der Mitglieder muss hergestellt werden, nicht nur der Form nach, sondern auch vor allem in der Tat.

Nur über die siegreiche internationale proletarische Demokratie führt der Weg tatsächlich zum Sozialismus. Bei der kapitalistischen Demokratie sind die entscheidenden Lebensquellen des Landes, des Volkes, die entscheidenden Produktivkräfte, Produktionsmittel in Eigentum, Kommando, Nutzniessung und Ausbeutung der Kapitalistenklasse, dieser dünnen Schicht der Profitjäger, der Drohnen - bei der proletarischen Demokratie sind sie Kollektiveigentum der Arbeiter, Angestellten, niedern Beamten, armen Bauern und Kleinbürger, dieser gewaltigen Volksmehrheit, die sie gemeinsam verwaltet, kontrolliert, zu gemeinsamem Nutzen des armen werktätigen Volkes.

Bei der kapitalistischen Demokratie ist der Staatsapparat, der das Eigentum der Kapitalistenklasse an den Lebensquellen gegen die Massen schützt, aufgebaut, zusammengesetzt nach den Klasseninteressen der Kapitalistenklasse, dieser winzigen Minderheit des Volkes - bei der proletarischen Demokratie ist der Staatsapparat, der das Kollektiveigentum der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern und Kleinbürger gegen die kapitalistischen Ausbeutergelüste und gegen jeden Versuch, die Profitwirtschaft, Profitherrschaft wieder aufzurichten, schützt, aufgebaut, zusammengesetzt nach den Klasseninteressen der Arbeiterklasse, dieser stärksten Klasse des Volkes, der Gesellschaft überhaupt, dieser Klasse, die in immer grösserem Masse all das produziert, was das Volk, die Gesellschaft zum Leben braucht. Auf dem Wege über die proletarische Demokratie beherrschen, bewegen, kontrollieren die Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern und Kleinbürger den proletarischen Staatsapparat, so dass er dauernd ihrem Willen, ihren Interessen folgen muss.

Wir kämpfen gegen die kapitalistische Demokratie, dieser Demokratie, die der Minderheit der Reichen dient - wir kämpfen für die proletarische Demokratie der Arbeiter, Angestellten, niederen Beamten, armen Bauern und Kleinbürger, dieser gewaltigen Volksmehrheit unter Führung der Arbeiterklasse, für die proletarische Demokratie, die der armen Riesenmehrheit des Volkes dient.

Auf dieser Grundlage und in ständigem konsequenten Kampf für dieses Ziel kämpfen wir zusammen mit Euch, um Eure materielle und kulturelle Lage gegen die ständige kapitalistische Rauboffensive zu verteidigen. Wir kämpfen für die proletarische Einheitsfront zum Kampf gegen die gesamte Bourgeoisie für Eure nächsten dringendsten Lebensbedürfnisse. Die "Einheitsfront" dagegen, von der die SP, KP, Gewerkschaftsbürokratie manchmal sprechen, bezweckt die Aktionsgemeinschaft zum Bündnis mit der Bourgeoisie oder einen Teil derselben gegen die werktätigen Massen. Wir kämpfen ausserhalb und, bis Ihr uns wählen werdet, auch im bürgerlichen Parlament für die Aufrichtung, für den Sieg der proletarischen Demokratie, für diesen einzigen Weg

ZUM SOZIALISMUS

**Der Kampfbund z. Befreiung  
der Arbeiterklasse.**